



Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Herausgegeben von der Sächsischen Staatskanzlei

Nr. 13/2000

Dresden, den 29. September 2000

F 48501

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|-----|---------|--|-----|
| 26. | 9. 2000 | Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Gründung des Sachsen-Finanzverbandes | 437 |
| 13. | 9. 2000 | Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Aufhebung der ÖbV-Qualifikationsverordnung, der Kommunalwahlrechts-Anpassungsverordnung und der Wahanpassungsverordnung | 438 |
| 10. | 7. 2000 | Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Erklärung der Stadt Markkleeberg zur Großen Kreisstadt | 438 |
| 8. | 9. 2000 | Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Erklärung der Stadt Schwarzenberg zur Großen Kreisstadt | 438 |
| 11. | 9. 2000 | Verordnung des Regierungspräsidiums Chemnitz zur Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung über die Festlegung eines Plangebietes zur Sicherung der Planung für den Bau der B 180 n zwischen der westlich befindlichen B 169 im Bereich der Agrocent GmbH Stollberg in den Gemarkungen Mitteldorf/Stollberg und der südöstlich gelegenen S 258 im Bereich der „Goldenen Höhe“ in der Gemarkung Stollberg | 439 |
| | | Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes des Freistaates Sachsen | 439 |

Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Gründung des Sachsen-Finanzverbandes Vom 26. September 2000

Aufgrund von Artikel 6 Abs. 2 des Gesetzes zur Neuordnung der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute im Freistaat Sachsen einschließlich der Sächsischen Aufbaubank GmbH vom 3. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 190, 206) wird verordnet:

§ 1

Gründung des Sachsen-Finanzverbandes

Der Sachsen-Finanzverband wird zum 30. September 2000 gegründet.

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am 30. September 2000 in Kraft.

Dresden, den 26. September 2000

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister der Finanzen
Prof. Dr. Georg Milbradt**

Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums des Innern
zur Aufhebung der ÖbV-Qualifikationsverordnung, der
Kommunalwahlrechts-Anpassungsverordnung und der Wahlanpassungsverordnung
Vom 13. September 2000

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 23 Nr. 9 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 1994 (SächsGVBl. S. 1457),
2. Artikel 15 des Ersten Gesetzes zur Änderung des Kreisgebietsreformgesetzes und anderer kommunalrechtlicher Vorschriften (1. Kreisgebietsreformänderungsgesetz – 1. KGRÄndG) vom 6. September 1995 (SächsGVBl. S. 281) in Verbindung mit § 62 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) vom 18. Oktober 1993 (SächsGVBl. S. 937), das zuletzt durch Gesetz vom 5. April 2000 (SächsGVBl. S. 147) geändert worden ist,
3. Artikel 10 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Kreisgebietsreformgesetzes und anderer kommunalrechtlicher Vorschriften (2. Kreisgebietsreformänderungsgesetz – 2. KGRÄndG) vom 6. September 1995 (SächsGVBl. S. 285) in Verbindung mit § 62 Abs. 1 KomWG,
4. § 68 Abs. 1 Nr. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 577), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Februar 1997 (SächsGVBl. S. 105) geändert worden ist,
5. § 62 Abs. 2 KomWG:

Artikel 1

Folgende Rechtsvorschriften werden aufgehoben:

1. die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Festlegung von Übergangsregelungen für die Qualifikation zum Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbV-Qualifikationsverordnung – ÖbVQuVO) vom 30. März 1994 (SächsGVBl. S. 865), geändert durch Verordnung vom 22. Juni 1996 (SächsGVBl. S. 254),
2. die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung der Wahlen nach dem Ersten und dem Zweiten Kreisgebietsreformänderungsgesetz (Kommunalwahlrechts-Anpassungsverordnung – KomWANpVO) vom 14. September 1995 (SächsGVBl. S. 306),
3. die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die gleichzeitige Durchführung der Europawahl und der Kommunalwahlen am 13. Juni 1999 (Wahlanpassungsverordnung – WahlAnpVO) vom 4. Februar 1999 (SächsGVBl. S. 60).

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 13. September 2000

Der Staatsminister des Innern
Klaus Hardraht

Bekanntmachung
des Sächsischen Staatsministeriums des Innern
über die Erklärung der Stadt Markkleeberg zur Großen Kreisstadt
Vom 10. Juli 2000

Die Staatsregierung hat durch Beschluss vom 4. Juli 2000 die Stadt Markkleeberg, Landkreis Leipziger Land, aufgrund von § 3 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345) mit Wirkung vom 1. September 2000 zur Großen Kreisstadt erklärt.

Dresden, den 10. Juli 2000

Der Staatsminister des Innern
Klaus Hardraht

Bekanntmachung
des Sächsischen Staatsministeriums des Innern
über die Erklärung der Stadt Schwarzenberg zur Großen Kreisstadt
Vom 8. September 2000

Die Staatsregierung hat durch Beschluss vom 29. August 2000 die Stadt Schwarzenberg, Landkreis Aue-Schwarzenberg, auf Grund von § 3 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345) mit Wirkung vom 1. November 2000 zur Großen Kreisstadt erklärt.

Dresden, den 8. September 2000

Der Staatsminister des Innern
Klaus Hardraht

Verordnung
des Regierungspräsidiums Chemnitz
zur Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung über die Festlegung eines Plangebietes
zur Sicherung der Planung für den Bau der B 180 n zwischen der westlich befindlichen B 169
im Bereich der Agrocent GmbH Stollberg in den Gemarkungen Mitteldorf/Stollberg und der
südöstlich gelegenen S 258 im Bereich der „Goldenen Höhe“ in der Gemarkung Stollberg
Vom 11. September 2000

Aufgrund des § 9a Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1994 (BGBl. I S. 854), geändert durch Gesetz vom 18. Juni 1997 (BGBl. I S. 1452), in Verbindung mit § 5 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Zuständigkeiten nach dem Bundesfernstraßengesetz (FStrGZuVO) vom 5. August 1999 (SächsGVBl. S. 481) wird verordnet:

§ 1

Die Geltungsdauer der Verordnung des Regierungspräsidiums Chemnitz über die Festlegung des Plangebietes zur Sicherung der Planung für den Bau der B 180 n zwischen der westlich befindlichen B 169 im Bereich der Agrocent GmbH Stollberg in den Gemarkungen Mitteldorf/Stollberg und der südöstlich gele-

genen S 158 im Bereich der „Goldenen Höhe“ in der Gemarkung Stollberg vom 22. September 1998 (SächsGVBl. S. 548), in Kraft getreten am 29. Oktober 1998, wird um zwei Jahre bis zum 29. Oktober 2002 verlängert.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Chemnitz, den 11. September 2000

Regierungspräsidium Chemnitz
Noltze
Regierungspräsident

Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes
des Freistaates Sachsen

Gemäß § 14 Abs. 3 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verfassungsgerichtshofgesetz – SächsVerfGHG) vom 18. Februar 1993 (SächsGVBl. S. 177) wird aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofes des Freistaates Sachsen vom 14. Juli 2000 in dem Verfahren der Normenkontrolle auf kommunalen Antrag der Gemeinde Heuersdorf – Vf. 40-VIII-98 – folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Das Heuersdorfgesetz vom 8. April 1998 (GVBl. 1998, S. 150 ff.) ist mit Art. 88 Abs. 1, 2 SächsVerf unvereinbar und nichtig.

Dresden, den 1. September 2000

Der Staatsminister der Justiz
Steffen Heitmann

Abs.: SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Postvertriebsstück, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 48 501, Deutsche Post AG

HERAUSGEBER

Sächsische Staatskanzlei, Archivstraße 1, 01097 Dresden
Telefon (03 51) 5 64 11 84, Fax (03 51) 5 64 11 98

VERLAG, HERSTELLUNG und VERSAND

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH, HRB 9757,
Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 4 87 43 66, Fax (03 51) 4 87 47 49
E-Mail: Verlag-Saxonia@t-online.de

Abo-Adressverwaltung, Bestellungen: Frau Stephan, Telefon (03 51) 4 87 43 66
Bei allen schriftlichen Mitteilungen an den Verlag bitten wir Sie, Ihre Kunden-Nr.
(1. Zeile des Adress-Etiketts) anzugeben.

Bankverbindung: Postbank Leipzig, Kto.-Nr. 1445 88-906, BLZ 860 100 90

ERSCHEINUNGSHINWEISE

Das Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt erscheint nach Maßgabe des Herausgebers.

BEZUG

Das Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Auftrag des Herausgebers vom SAXONIA Verlag ausgeliefert. Bestellungen sind generell schriftlich an den SAXONIA Verlag, Abteilung Versand zu richten.

BEZUGSBEDINGUNGEN

Der Preis für ein **Jahresabonnement** des Sächsischen Gesetz und Verordnungsblattes beträgt 95,00 DM.

Die Aufnahme ins Abonnement ist jederzeit möglich und erfolgt zu Monatsbeginn zum anteiligen Jahresabonnementspreis. Noch vor dem Monatsbeginn liegende Ausgaben können zum Einzelstückpreis bezogen werden.

Kündigungen für das folgende Kalenderjahr müssen mindestens sechs Wochen vor Jahresende schriftlich beim SAXONIA Verlag vorliegen.

Der Preis für **Einzelstücke** beträgt 2,80 DM bis zu 8 Seiten Umfang, 3,40 DM bis 16 Seiten, 4,00 DM bis 24 Seiten, 4,60 DM bis 32 Seiten; für weitere jeweils angefangene 8 Seiten werden 0,60 DM berechnet (bei Versand zzgl. Versandkosten).
Alle oben genannten Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, Porto und Versandkosten.

Der **Einzelpreis** für das vorliegende Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt beträgt 3,00 DM = 1,53 € (inklusive 7 % MwSt., bei Versand zzgl. Versandkosten).

ISSN 0941-3006

Internet: <http://www.recht-sachsen.de>